

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dissen am Teutoburger Wald



Jahresbericht 2023



Freiwillige Feuerwehr Stadt Dissen am Teutoburger Wald



Liebe Leser,

das Jahr 2023 liegt nun hinter uns und wieder haben wir ein sehr einsatzreiches Jahr erlebt, in dem unser technisches Know-How gefragt war.

Was ist feuerwehrtechnisch im Jahr 2023 noch passiert? Ein großes Thema war sicherlich die Lehrgangssituation auf Landesebene. So wurde den Feuerwehren quasi, ohne große Mitsprache, vorgegeben, dass der Lehrgang zu Erlangung des Truppführers gänzlich gestrichen wird. Die Ausbildung soll in den Feuerwehren vor Ort geschehen. Eine Mammut-Aufgabe und sicherlich nicht im Sinne vieler Kameraden. So war der Lehrgang zum Truppführer stets nicht nur lehrreich, sondern ermöglichte auch mal von anderen Feuerwehren zu hören, aber vor allem auch die Kameradschaft über die Grenzen von Dissen hinaus zu pflegen. Zeitgleich war es mit der erste Lehrgang der außerhalb des Landkreises Osnabrück absolviert werden musste.

Das Auftragsbuch der Feuerwehr Dissen war auch im vergangenen Jahr gut gefüllt und stellte die Kameraden der Feuerwehr wieder vor eine Menge Herausforderungen. Hierzu auf den folgenden Seiten mehr.

Was ist sonst noch geschehen, was auf den ersten Blick nicht sichtbar ist?

Wir hatten Anfang des Jahres viel mit Verkehrsunfällen oder Fahrzeugbränden zu tun. Hierzu mussten wir oft auf die A33 ausrücken. In den meisten Fällen gingen diese glücklicherweise gut für die beteiligten Personen aus.

Turnusgemäß konnte unsere Mitgliederversammlung wieder im Februar des Jahres stattfinden. Corona-bedingt war dies in den letzten Jahren leider nicht immer möglich.

Neben dem Jahresbericht informiert die Feuerwehr Dissen auch auf ihrer Homepage www.feuerwehr-dissen.de immer aktuell über die getätigten Einsätze, Aktivitäten und Aufgaben der Feuerwehr Dissen.

Einsatzfahrzeuge

Die zentralen Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr sind das Löschgruppenfahrzeug LF 20 und das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20. Bei einem Brandeinsatz rückt das LF 20 als erstes Fahrzeug aus, bei einer Hilfeleistung das HLF 20. Neben den beiden Fahrzeugen verfügt die Feuerwehr über einen Rüstwagen RW 2, eine Drehleiter DLA (K) 18-12, einen Einsatzleitwagen ELW 1, sowie zwei Mannschaftstransportwagen, einen Mercedes Benz Sprinter und einen Ford Tourneo Connect. Der Rüstwagen und die Drehleiter rücken bei Nachbarschaftshilfen als Einheit mit dem LF 20 aus.



Fahrzeug	Fahrgestell	Aufbau	in Dienst seit
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20	MAN TGM 15.340	Schlingmann	2018
Löschgruppenfahrzeug LF 20	Mercedes Benz Atego 1529	Schlingmann	2014
Drehleiter DLA (K) 18/12	Mercedes Benz Atego 1329	Iveco Magirus	2009
Rüstwagen RW 2	Mercedes Benz 1224 AF	Schlingmann	1997
Einsatzleitwagen ELW 1	Mercedes Benz 516 CDI	GSF	2010
Mannschaftstransportwagen	Mercedes Benz 211 CDI	Eigenausbau	2004
Mannschaftstransportwagen	Ford Tourneo Connect	Eigenausbau	2019

Mitgliederstruktur

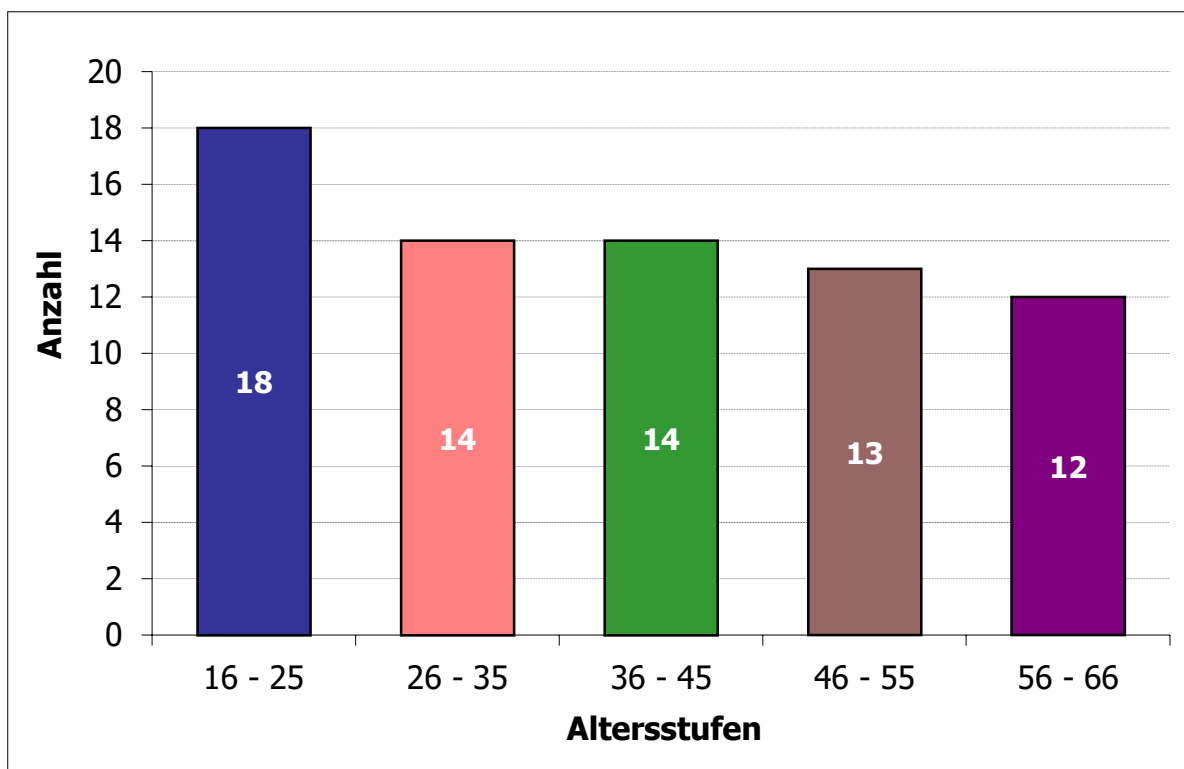
Die Mitgliederstruktur der Feuerwehr Dissen ist ausgezeichnet. Es gibt immer noch eine Warteliste und aktuell können nicht alle Interessierten sofort in die Feuerwehr Dissen aufgenommen werden.

Mitglieder	Stand am 31.12.2022	Abgänge	Zugänge	Stand am 31.12.2023
Aktive Mitglieder	68	-1	+4	71
Alters- und Ehrenabteilung	15	0	+1	16
Fachberater	0	0	0	0
INSGESAMT	83	-1	+5	87

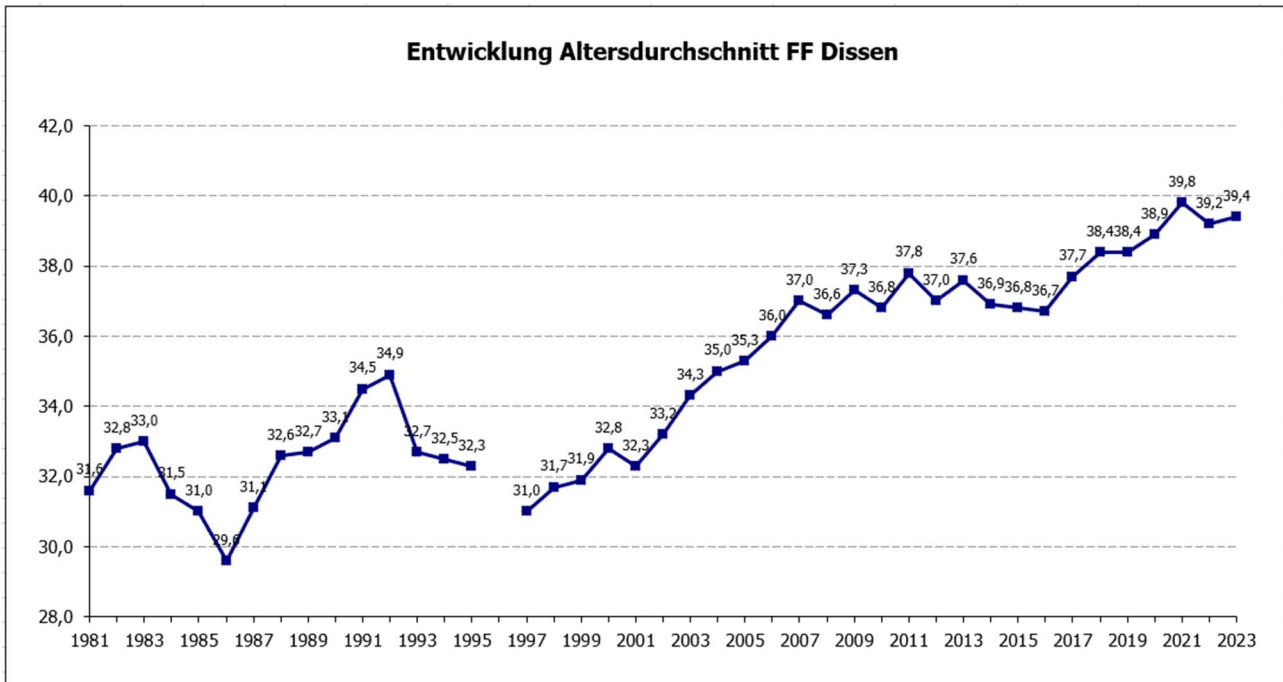
Im Jahr 2023 sind gleich vier Neuzugänge in der Einsatzabteilung zu verzeichnen. So verstärken Michael Schwendtner, Emil Kalina, Mathis Krehenbrink-Ekruth und Bastian Schwider nun die Kameraden. Wir wünschen allen gutes Gelingen und hoffen, dass sie sich einbringen und die Kameradschaft pflegen.

Die Alters- und Ehrenabteilung um den Ehrenstadtbrandmeister Reiner Marjenau konnte im vergangenen Jahr einen Zugang verzeichnen. Johannes Kock wechselte von der Einsatz- in die Alters- und Ehrenabteilung. Die offizielle „Übernahme“ steht zwar noch aus, soll aber schnellstmöglich nachgeholt werden. Johannes gebührt Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste in seiner aktiven Zeit, welche er u.a. auch in der Freiwilligen Feuerwehr Lengerich und dann anschließend bei uns abgeleistet hat.

Von den aktiven Mitgliedern sind:



Das Durchschnittsalter der 71 aktiven Kameraden liegt nun bei 39,39 Jahren. Dies spiegelt die sehr gute Mitgliederstruktur der Feuerwehr Dissen wider. Jede Altersgruppe ist nahezu gleich stark vertreten, so dass der Mix aus jungen und erfahrenen Einsatzkräften weiterhin perfekt passt. Diese Entwicklung ist seit Jahren konstant und zeigt, dass die Feuerwehr Dissen auch für die nächsten Jahre sehr gut aufgestellt ist.



Dienstgeschehen im Jahr 2023

Das Dienstjahr 2023 war nach langen Corona-Beschränkungen das erste Jahr, wo wir unseren Dienst wieder „normal“ ableisten konnten. Beschränkungen gab es keine, sodass wir im Januar ganz normal mit unseren „Winterdienstabenden“, also mit der Theorie, starten konnten.

Insgesamt musste von den Kameraden wieder die Mindestzahl von 20 Dienstabenden im Jahr erreicht werden.

Ausbildung

Im Winter mehr im Feuerwehrhaus zu Themen wie Erste Hilfe, Stiche und Knoten, Vorträge durch Fachpersonal oder Planspiele. Im Sommer draußen an den Fahrzeugen, um in der praktischen Ausbildung die vorhandene Technik richtig und sicher einzusetzen. Die Dienstabende bilden das Fundament der Ausbildung jeder Feuerwehr. Die Kameraden der Feuerwehr Dissen treffen sich normalerweise jeden Dienstag zum Ausbildungsdienst. Hauptverantwortlich für die praktische Ausbildung sind die jeweiligen Gruppenführer der Fahrzeuge. Je nach Thema, vor allem im Winterdienst, werden die Kameraden durch externe Fachleute unterstützt.

In diesem Jahr konnten endlich wieder Workshops durchgeführt werden. So war ein Teil der Kameraden unter anderem in der Brandsimulationsanlage in Lemgo und es hat ein

Workshop zum Thema technische Hilfe stattgefunden. Die Vielfältigkeit der Einsätze und Technik führt dazu, dass jeder Kamerad der Feuerwehr Dissen, der nicht wegen einer längeren Krankheit oder einer beruflichen/schulischen Weiterbildung freigestellt ist, an mindestens 20 Übungsdienste teilgenommen haben muss.

Neben der innerörtlichen Ausbildung gibt es die überörtliche Ausbildung, an der „Feuerwehrtechnischen Zentrale“ auf dem Harderberg, oder an einem der beiden Standorte der Niedersächsischen Akademien für Brand- und Katastrophenschutz in Loy oder Celle. An der FTZ, Ausbildung auf Landkreisebene, absolvieren die Kameraden neben ihrer Ausbildung zum Truppmann, auch erste weitere Qualifikationen wie Sprechfunker, Maschinist oder Atemschutzgeräteträger. Zudem bietet der Landkreis viele weitere technische oder taktische Fortbildungen für die Kameraden an. Einige Kameraden der Feuerwehr Dissen sind auch als Ausbilder bei der Kreisfeuerwehr Osnabrück tätig.

Die Grundlagen der taktischen Ausbildung lernen die Kameraden bei Lehrgängen zum Truppführer, Gruppenführer oder Zugführer bei einer der beiden NABK's in Celle oder Loy. Neben den eben genannten Lehrgängen gibt es auch hier viele zusätzliche Lehrgänge und Fortbildungen, die von den Kameraden besucht werden. Des Weiteren findet die Ausbildung zum Fachwart (Geräte- oder Atemschutzgerätewart) an der NABK in Celle statt. In diesem Jahr fällt die Teilnahme an den Lehrgängen aufgrund der Corona-Pandemie sehr gering aus. Auch die Landesfeuerwehrschulen (NABK's) sowie die FTZ am Harderberg hatten für lange Zeit ihren Ausbildungsbetrieb einstellen müssen. Dennoch haben vereinzelt Kameraden ihre Lehrgänge noch absolvieren können.

Folgende Lehrgänge wurden von den Mitgliedern absolviert:

Besuchte Lehrgänge 2023	
Landkreis Osnabrück	Anzahl
Truppmann I	1
Atemschutzgeräteträger	2
Digital-Sprechfunker	1
Maschinisten	2
ABC-Einsatz (AB-Teil)	1
Kartenkunde	1
Technische Hilfeleistung	1
Akademien für Brand- und Katastrophenschutz	Anzahl
Atemschutzgerätewart	1
Gerätebeauftragter	1
Technische Hilfeleistung	1
Gruppenführer Teil I und II	1
Leiter einer Feuerwehr	1
Truppführer	2
Sonstige	Anzahl
FUK Persönliche Schutzausrüstung	1
Rettungsarbeiten Hochvolt-Fahrzeuge	5

Einsatzstatistik

Im Jahr 2023 wurden wieder eine Vielzahl von Einsätzen/Dienstleistungen von der Feuerwehr Dissen abgearbeitet. Es stehen insgesamt 107 Alarmierungen zu Buche. Insgesamt wurden 156 Einsätze/Dienstleistungen im Jahr 2023 abgearbeitet.

1.) Einsatzarten / Dienstleistungen

Einsatzart	Anzahl	Kräfte	Stunden
F Entstehungsbrand	18	239	134,3
F Kleinbrand	15	224	221,6
F Mittelbrand	4	91	244,6
F Großbrand	1	18	25,2
F Brandmeldeanlage	23	196	95,3
TH Verkehrsunfall	9	116	154,2
TH Person in Notlage	14	111	56,9
TH Tier in Notlage	1	2	1,6
TH Öl	6	33	31,2
TH Baum / Sturm / Unwetter	2	14	4,5
TH Hochwasser / Keller lenzen	13	101	319,1
TH Gefahrgut	3	41	108,0
TH Gas	2	24	17,4
TH Wasser fahren / Kanal sp.	3	10	14,4
TH Verkehrslenkung	0	0	0,0
TH Drehleiter	24	52	51,1
TH Sonstige	2	3	1,1
Sicherheitswache	16	102	385,5
Brände	61	768	721,0
Technische Hilfeleistungen	95	609	1.145,0
Einsätze insgesamt	156	1.377	1.866,0
davon Nachbarschaftshilfen	8	104	259,1

2.) Alarmierungen per Meldeempfänger

RIC	Anzahl
RIC	107
Summe	107

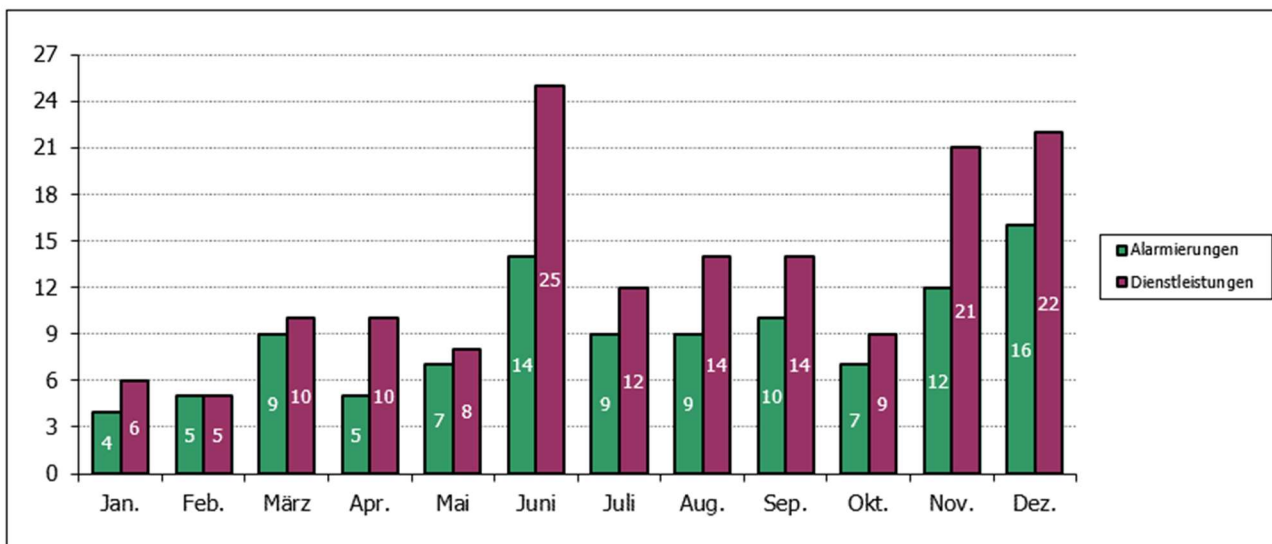
3.) Uhrzeiten der Alarmierungen

Zeit	Anzahl
06:00 bis 12:00 Uhr	35
12:00 bis 17:00 Uhr	26
17:00 bis 22:00 Uhr	24
22:00 bis 06:00 Uhr	22
Summe	107

4.) Einsätze der Fahrzeuge

Fahrzeug	Anzahl
LF 20	78
HLF 20	66
DLA (K) 18/12	58
RW 2	36
ELW 1	18
MTW	17
PKW	6

5.) Monatliche Entwicklung der Einsatz- und der Alarmierungszahlen

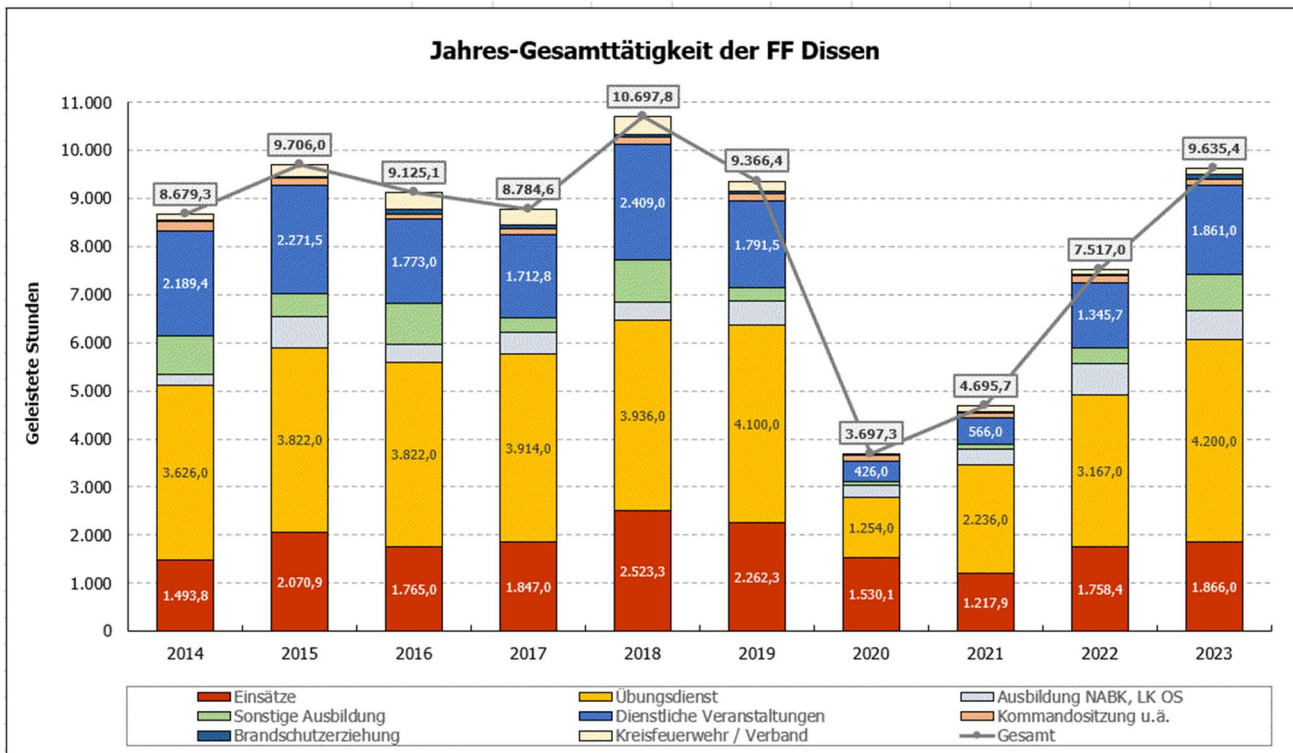


Feuerwehr Dissen – 10 Jahres Entwicklung der Einsatzstatistik

Einsatzart	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
F Entstehungsbrand	17	26	27	29	13	14	23	19	15	18
F Kleinbrand					13	12	11	11	11	15
F Mittelbrand	3	5	1	0	7	3	2	0	1	4
F Großbrand	2	3	0	2	3	5	3	3	2	1
Brandmeldeanlagen	37	32	22	34	17	45	21	16	40	23
TH Verkehrsunfall	5	4	5	8	8	7	5	7	9	9
TH Person in Notlage	14	8	5	7	8	12	14	14	13	14
TH Tier in Notlage	1	0	0	1	0	3	0	1	3	1
TH Öl	13	11	12	11	5	9	12	6	5	6
TH Baum/Sturm/Unwetter	3	12	2	6	6	4	9	10	12	2
TH Hochwasser / Keller lenzen	1	3	4	2	5	2	3	4	1	13
TH Gefahrgut	0	3	1	2	1	1	3	2	1	3
TH Gas	0	2	1	2	1	1	0	2	3	2
TH Wasser fahren/Kanal spülen	8	2	2	7	20	11	3	2	12	3
TH Verkehrslenkung/-sicherung	2	5	4	7	1	0	0	0	0	0
TH Drehleiter	23	32	31	28	34	29	22	15	27	24
TH Sonstige	14	5	5	3	1	4	2	1	9	2
Sicherheitswachen	6	4	4	4	10	13	0	0	14	16
Brände	59	66	50	65	53	79	60	49	69	61
Technische Hilfeleistungen	90	91	76	88	100	96	73	67	109	95
Einsätze insgesamt	149	157	126	153	153	175	133	116	178	156
Alarmierungen	91	97	71	106	80	110	99	85	107	107
im Schnitt alle ... Tage	4,0	3,8	5,2	3,4	4,6	3,3	3,7	4,3	3,4	3,4
davon Nachbarschaftshilfen:	3	2	7	5	6	9	4	4	8	8

Jahrestätigkeit der Feuerwehr

Die Jahrestätigkeit im Jahr 2023 ist wieder vergleichbar mit den Jahren vor der Corona-Pandemie. Viele Veranstaltungen haben wieder normal stattgefunden und konnten besucht werden. Im Vordergrund steht natürlich der Übungsdienst, der im Jahr 2023 ohne Einschränkungen stattfinden konnte. So standen immer wieder mal gesellige Stunden, um die Kameradschaft zu pflegen, aber auch theoretische und praktische Ausbildungsdienste auf dem Dienstplan. Die Kameraden der Feuerwehr Dissen sind gut ausgebildet und wissen was im Einsatz zu tun ist, doch es ist auch wichtig das Erlernte immer wieder zu üben, um die Sicherheit nicht zu verlieren.



Tätigkeit		Anzahl	Teilnehmer	Std.
	Einsätze	156	1.377	1.866,0
ÜD	Übungsdienst	50	2.100	4.200,0
	Aus- und Fortbildung NABK, Landkreis etc.	26	26	607,5
AUS	Sonstige Ausbildung (Übungen etc.)	21	142	745,0
DV	Dienstliche Veranstaltungen	22	348	1.861,0
KOM	Kommandositzung und ähnliche Besprechungen	7	98	128,4
BEZ	Brandschutzerziehung	11	37	90,0
KFW	Dienstveranstaltungen Kreisfeuerwehr / Verband	17	43	137,5
		310	4.171	9.635,4

Berichte von Einsätzen, Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten

Das Presseteam der Feuerwehr Dissen, Zeitungsberichte, Berichte von anderen Feuerwehren und natürlich das Internet sind Quellen der ganzen Berichte, die über das Jahr gesammelt werden und im Jahresbericht abgedruckt werden. Oh, gestern ist die Feuerwehr wieder ausgerückt, was war da los? Einfach ins Internet und www.feuerwehr-dissen.de eingeben und man erhält sofort die Information. Zudem findet man noch viele weitere Informationen über die Feuerwehr Dissen auf ihrer Homepage.



Allen Kameraden, die zur Tastatur, Stift, oder Kamera gegriffen und die verschiedenen Geschehnisse dokumentiert haben, ein herzliches Dankeschön. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Januar

01.01.2023 – TH Verkehrsunfall, Frankfurter Straße, Bad Rothenfelde

Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Neujahrstag gegen 16:40 Uhr auf der Frankfurter Straße im Bad Rothenfelder Ortsteil Strang. Ein aus Fahrtrichtung Bockhorst kommender Mercedes-Benz PKW geriet nach links von der Fahrbahn ab und prallte mit hoher Geschwindigkeit frontal gegen eine massive Eiche.



Um 16:44 Uhr erfolgte die Alarmierung der Rettungskräfte (RTW Bad Laer, NEF Bad Rothenfelde, Feuerwehr Bad Rothenfelde, Rüstwagen-Einheit Dissen, Polizei Dissen).

Wenige Minuten später trafen die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle ein, der Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod des Fahrers feststellen. Durch die große Wucht des Aufpralls war der Leichnam jedoch massiv im Fahrzeug eingeklemmt, ein großes Trümmerfeld war um die Einsatzstelle verteilt.



Zunächst wurde die Frankfurter Straße komplett gesperrt und der Verkehr weiträumig umgeleitet, die Polizei führte sodann eine aufwendige Unfallaufnahme durch. Im Anschluss blieb für die Feuerwehrkräfte die undankbare Aufgabe, den Leichnam aus dem total deformierten Fahrzeug zu bergen und an einen Bestatter zu übergeben.

Abschließend wurde das Fahrzeugwrack abgeschleppt und sichergestellt, die Fahrbahn musste durch ein Spezialunternehmen komplett gereinigt werden. Nach ca. 3,5 Stunden Vollsperrung konnte die Kreisstraße (K336) wieder freigegeben werden. Insgesamt waren rund 50 Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr vor Ort.

Februar

10.02.2023 – Feuer PKW, A33 zwischen Dissen/Bad Rothenfelde und Dissen Süd

Auf der Bundesautobahn 33 kam es am Freitagmorgen gegen 10 Uhr zu einem Fahrzeugbrand. Die Feuerwehr Dissen wurde um 10:01 Uhr von der Regionalleitstelle Osnabrück alarmiert. Zwischen den Anschlussstellen Dissen-Süd und Dissen/Bad Rothenfelde war ein PKW in Brand geraten. Ersten Meldungen zufolge sollte sich das Fahrzeug im dortigen Tunnel befinden.



Um 10:04 Uhr rückte das LF 20 der Feuerwehr Dissen aus und konnte die Rückmeldung geben, dass sich das Fahrzeug kurz hinter dem Südportal des Tunnels in Fahrtrichtung Bielefeld befindet und im Vollbrand steht. Alle im Fahrzeug befindlichen Personen konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.



Zwei Trupps unter Pressluftatmern starteten sofort per Schnellangriff mit der Brandbekämpfung. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und der anfallenden Löscharbeiten wurde der Tunnel als Vorsichtsmaßnahme für die Verkehrsteilnehmer in beide Fahrrichtungen gesperrt. Nach gut 1,5 Stunden konnte die Einsatzstelle an die Polizei und die Autobahnmeisterei übergeben werden. Der Tunnel blieb in Fahrrichtung Bielefeld gesperrt, da durch die Hitzeentwicklung die Fahrbahn und eine Notrufsäule in Mitleidenschaft gezogen wurden.



Vor Ort waren die Feuerwehr Dissen mit drei Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften sowie die Autobahnpolizei mit einer Streife und die Autobahnmeisterei.

18.02.2023 – Im vergangenen Jahr 2022 so viele Einsätze wie noch nie; Mitgliederversammlung der Feuerwehr Dissen

Über einen Mangel an Arbeit brauchten sich die Dissener Feuerwehrleute im vergangenen Jahr wahrlich nicht beklagen. Das wurde bei der Mitgliederversammlung deutlich, die die Blauröcke am Samstagabend (18.02.2023) im ehemaligen Güterschuppen des Bahnhofs abhielten. Mit 178 Einsätzen war eine neue Höchstmarke in der Leistungsbilanz zu vermelden, 107 entfielen davon auf Alarmierungen per Meldeempfänger durch die Regionalleitstelle Osnabrück.

Genauer betrachtet waren es 69 Brände und 109 technische Hilfeleistungen, bei denen die Hilfe der Feuerwehr Dissen gefragt war. Das ging aus dem Jahresbericht hervor, den Schriftwart Philipp Retzlaff in der Versammlung vorlegte. Im Einzelnen rückte die Wehr zu 26 Klein- und Entstehungsbränden, einem Mittelbrand und zwei Großbränden aus. Mit 40 Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen lagen im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich viele Fälle vor.

Bei den technischen Hilfeleistungen waren neun Verkehrsunfälle, zwölf unwetterbedingte Einsätze und 13 Notlagen von Personen, Stichwort "Türöffnungen", dominierend. Aber auch die Beseitigung von Öls Spuren, Gefahrgutunfälle und ausströmendes Gas umfassten das breit gefächerte Einsatzspektrum.



Ehrungen für langjährige Dienste, von links: 1. Stv. StBM Andreas Marrek, Björn Schwider (25 Jahre), Jürgen Beckmann (50 Jahre), Lutz Meyer zu Drewer (40 Jahre), 2. Stv. StBM Christian Simon und StBM Ulrich Lindhorst.

Mit dem Ausspruch "Demokratie lebt vom Ehrenamt" des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss leitete Stadtbrandmeister Ulrich Lindhorst den Tagesordnungspunkt "Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft ein. Dass drei Dissener Feuerwehrleute für ihren treuen Dienst am Nächsten auszuzeichnen sind, sei ein eindrucksvoller Beleg für deren gesellschaftliches Engagement. So blicken aus der Einsatzabteilung Björn Schwider auf eine 25-jährige und Lutz Meyer zu Drewer auf eine 40-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr zurück. Dafür wird ihnen das entsprechende Niedersächsische Ehrenzeichen für lange Verdienste im Feuerlöschwesen verliehen. Hingegen gehört der Alterskamerad Jürgen Beckmann schon seit einem halben Jahrhundert der Feuerwehr Dissen an. Ihm wurden dazu die Urkunde und das Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes überreicht.

Gleich neun Feuerwehrleuten konnte zum Abschluss der Versammlung ein neuer Dienstgrad verliehen werden. Nach Absolvierung der Mindestdienstzeit, dem Besuch von Fachlehrgängen und der Wahrnehmung einer entsprechenden Funktion wurden folgende Beförderungen ausgesprochen: Leon Köhne zum Oberfeuerwehrmann, Dominik Beckmann, Frederick Conrad, Dominik Schlingmeyer und Andre Schwider jeweils zum Löschmeister, Dirk Horstmann und Axel Rodefeld jeweils zum Oberlöschmeister, Christian Simon zum Hauptlöschmeister und Eckhard Conrad zum Brandmeister.



Verleihung neuer Dienstgrade, von links: 1. Stv. StBM Andreas Marrek, Frederick Conrad (LM), StBM Ulrich Lindhorst, Dirk Horstmann (OLM), Andre Schwider (LM), Dominik Beckmann (LM), Dominik Schlingmeyer (LM), Eckhard Conrad (BM), Leon Köhne (OFM), Axel Rodefeld (OLM) und Christian Simon (HLM).

20.02.2023 - TH Verkehrsunfall (eingeklemmte Person), Niedersachsenring

Am Montagmorgen ereignete sich gegen 07:20 Uhr ein Verkehrsunfall auf dem Niedersachsenring. Ein 40-jähriger befuhr die Straße aus Hilter aTW kommend und beabsichtigte auf die A33 in Richtung Osnabrück abzubiegen. Hierbei übersah er ein entgegenkommendes Fahrzeug und missachtete die Vorfahrt von diesem. Beide Fahrzeuge prallten ineinander. Nach ersten Rückmeldungen zur Einsatzstelle sollte eine Person eingeklemmt sein. Noch bevor das erste Fahrzeug der Feuerwehr Dissen an der Einsatzstelle eintraf, gab es die Rückmeldung seitens des Rettungsdienstes, dass keine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt sei.

Die Feuerwehr Dissen stellte dennoch den Brandschutz an der Unfallstelle sicher und streute ausgelaufene Flüssigkeiten der verunfallten Fahrzeuge ab. Beide Fahrer wurden bei dem Unfall verletzt und in umliegende Krankenhäuser zur ärztlichen Versorgung gebracht.

Die Unfallfahrzeuge waren nach der Kollision nicht mehr fahrbereit, sodass sie



abgeschleppt werden mussten. Während des Einsatzes wurden die Autobahnauffahrt und -abfahrt gesperrt. Vor Ort waren neben der Feuerwehr Dissen mit drei Fahrzeugen und 17 Einsatzkräften, eine Streife der Polizei Dissen, ein NEF sowie zwei RTW.

März

13.03.2023 - Übungsdienst der Umweltgruppe Osning

Am Montagabend, dem 13.03.2023 stand nach dreijähriger Corona-Pause wieder ein Übungsdienst der Umweltgruppe Osnabrück auf dem Programm. Dieser Übungsdienst wurde von den Dissener Kameraden organisiert und fand im Feuerwehrhaus am Marktplatz statt.



Die Feuerwehrleute wurden in drei Gruppen eingeteilt, um in diesen dann Aufgaben an verschiedenen

Stationen abzuarbeiten. An einer Station mussten die Kameraden ihre Fingerfertigkeit durch das Arbeiten mit Chemikalienschutzhandschuhen beweisen, an der nächsten Station wurde der Umgang mit den Gefahrgutpumpen (Handmembranpumpe und ELRO Pumpe) des RW 2 erklärt und geübt.



An der dritten Station wurde das Ausrüsten mit Chemikalienschutzanzügen trainiert. Die ausgerüsteten Feuerwehrleute durften dann in ihren Anzügen arbeiten und kleine handwerkliche Aufgaben meistern.

Die Umweltgruppe Osning ist ein Zusammenschluss aus mehreren Feuerwehren des

südlichen Landkreises Osnabrück, welche bei größeren Gefahrgut- und Umwelteinsätzen zum Einsatz kommt. Die Feuerwehr Dissen ist hier mit dem Rüstwagen RW 2 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 20 eingebunden.

Des Weiteren gehören die Feuerwehren der Gemeinden Bad Laer, Bad Rothenfelde, Glandorf und Hilter sowie die Feuerwehr der Stadt Bad Iburg zur Umweltgruppe Osning.

Nach der langen pandemiebedingten Pause stand am Ende auch die Kameradschaft und der Austausch zwischen den Feuerwehren im Mittelpunkt, sodass der Abend bei netten Gesprächen gemütlich ausklang.



28.03.2023 – Übungsdienst – Zugübung an der Dieter-Fuchs-Straße

Der Frühling hält langsam Einzug und das heißt für die Feuerwehr Dissen, dass es von dem überwiegend theoretischen wieder in den praktischen Ausbildungsdienst übergeht. So wurde am vergangenen Dienstag im Rahmen des turnusgemäßen Übungsdienstes eine Zugübung abgehalten.

Das Einsatzszenario wurde im Vorfeld von Zugführer Eckhard Conrad und dem 1. Stv. Stadtbrandmeister Andreas Marrek erarbeitet und enthielt einige knifflige Aufgaben für die Kameraden bereit. So stellte sich das Szenario vor Ort wie folgt dar:



Bei Verladungsarbeiten eines Betonfertigteils kommt es zu einem Betriebsunfall. Da der LKW-Fahrer den Auflieger nicht richtig aufgesattelt hatte, war dieser von der Kuppel des Zugfahrzeugs abgerutscht.

Infolgedessen rutschte das Betonfertigteil vom Auflieger und fiel auf den Einweiser, sodass dieser unter dem Betonfertigteil eingeklemmt war. Aufgrund der Geräuschkulisse ist es ein paar

Meter weiter bei Arbeiten an einem Tank zu einem Schock-Moment eines weiteren

Mitarbeiters des Betriebes gekommen. Dieser ist dann in den Tank hineingefallen und zog sich dabei eine Fraktur am Knöchel zu.



Als ersteintreffendes Fahrzeug verschaffte sich das HLF 20 zunächst einen Überblick über die Gesamtsituation. Der Einsatzleiter bildete zwei Einsatzabschnitte, in denen die Rettung der Verletzten absolut im Vordergrund stand. Über die Drehleiter sollte der verunglückte Mitarbeiter im Kesseltank gerettet werden. Unterstützung bekam die Drehleiter vom Team des LF 20.

Der Rüstwagen und das HLF 20 beschäftigten sich derweil mit dem Verletzten unter dem Betonfertigteil. Nach einer kurzen Abstimmung mit dem sich vor Ort befindlichen Notarzt wurde die Rettung der beiden Personen umgehend eingeleitet. Beim Verletzten, der sich im Tank befand, verschafften die Kameraden sich zunächst Zugang, um eine Erstversorgung durchführen zu können. Nachdem diese erfolgt war, wurde er mittels einer Trage aus dem Tank gehoben und dann durch die Drehleiter sicher nach unten befördert.

Bei dem Verletzten unter dem Betonfertigteil wurde zunächst das Betonfertigteil gesichert, damit es nicht weiter verrutschen konnte. Der Gruppenführer des HLF 20 und der Truppführer des RW 2 stimmten eng die Personenrettung ab, sodass durch gezieltes Vorbereiten und einer sehr guten Durchführung der Rettungsmaßnahme ziemlich schnell die Übungsaufgabe gelöst werden konnte.

Nach gut 45 Minuten war die Übung abgearbeitet. Beim Feedback waren sich die Übungsbeobachter einig, dass alles sehr gut gelaufen ist. Anschließende Fragen seitens der Kameraden wurden noch beantwortet, sodass es gegen 21 Uhr wieder zurück ins Feuerwehrhaus ging. Abschließend zeigt sich wieder, dass Übungen wichtig sind und dazu beitragen, dass die Kameraden das erlernte Wissen aus den Übungsdiensten anwenden, damit sie weiterhin eine verlässliche Hilfe im Ernstfall sind.

April

10.04.2023 - TH Unterstützung Rettungsdienst, Robert-Koch-Str.

Am Morgen des Ostermontags wurde die Feuerwehr Dissen gegen 08:30 Uhr zur Unterstützung des Rettungsdienstes in die Robert-Koch-Straße gerufen. Hier war es zu einem medizinischen Notfall gekommen.

Der Transport des Patienten durch das Treppenhaus war leider nicht möglich, sodass dieser aus dem 1. OG mit der Drehleiter gerettet werden musste. Nach kurzer Erkundung und Rücksprache mit dem Notarzt und Rettungsdienst wurde die Drehleiter in Stellung gebracht. Nachdem die Schleifkorbtrage und dessen Vorrichtung auf dem Korb der Drehleiter befestigt waren, fuhr ein Kamerad hoch ins 1.OG.



Der Patient wurde mit Unterstützung der Feuerwehr in die Schleifkorbtrage gehoben, sodass ein sicherer Transport über die Drehleiter erfolgen konnte. Nachdem die Drehleiter den Patienten wohlbehalten nach unten gebracht hatte, wurde dieser mit dem RTW in ein Krankenhaus gefahren. Vor Ort waren neben der Feuerwehr Dissen mit zwei Fahrzeugen und neun Einsatzkräften ein RTW und ein NEF.

Mai

08.05.2023 - Feuer LKW, A33 zw. Dissen/Bad Rothenfelde und Dissen-Süd

Auf der A33 in Fahrtrichtung Bielefeld war es am Montagnachmittag zu einem Brand eines LKW-Aufliegers gekommen. Gegen 16:40 Uhr wurde die Feuerwehr Dissen mit dem Stichwort "Feuer-LKW" und dem Hinweis "es qualmt stark am Heck" alarmiert. Als sich die Einsatzkräfte mit ihrem LF 20 auf den Weg zur Einsatzstelle machten, gab die Leitstelle Osnabrück bereits die Rückmeldung, dass der LKW-Auflieger in Brand geraten sei. Der betroffene Auflieger stehe kurz vor der Abfahrt Dissen-Süd in Fahrtrichtung Bielefeld.



Während der Anfahrt über die Autobahn 33 war eine Rauchwolke bereits aus der Ferne zu sehen. Schnell rüsteten sich zwei Trupps unter Atemschutz aus. Nach ersten Informationen sollte auf dem Auflieger Rindenmulch verladen sein. Nach kurzer Versicherung, dass sich kein Gefahrgut auf dem Auflieger befindet, begannen die ausgerüsteten Atemschutztrupps mit zwei C-Rohren mit der Brandbekämpfung. Nachdem das Feuer zunächst eingedämmt und dann gelöscht war, wurde mittels eines Gabelstaplers die betroffene Ware aus dem Auflieger geholt, damit eine Nachkontrolle mit der Wärmebildkamera erfolgen konnte.



Während des Einsatzes war die A33 in Fahrtrichtung Bielefeld komplett gesperrt. Die Aufräumarbeiten zogen sich bis ca. 21:30 Uhr hin. Danach wurde die Autobahn für den Verkehr wieder freigegeben. Vor Ort waren die Feuerwehr Dissen mit vier Fahrzeugen und 25 Einsatzkräften, eine Streife der Autobahnpolizei und die Autobahnmeisterei.

23.05.2023 – Feuer Trafo, Dissener Heide

Mit dem Brand einer Lithium-Ionen-Batterie hatte es die Feuerwehr Dissen am Dienstagnachmittag in einem Logistikunternehmen im Gewerbegebiet Süd zu tun. In einem von den ca. 20 Staplerfahrzeugen hatte sich die Batterie entzündet, sodass die Mitarbeiter über den Notruf 112 die Feuerwehr verständigten. Die um 14:47 Uhr alarmierten Kräfte rückten mit den beiden Löschfahrzeugen LF 20 und HLF 20 sowie dem Rüstwagen RW 2 aus. Vor Ort setzten sie zwei Trupps unter Atemschutz ein, die den Stapler nach draußen beförderten. Dort wurde die Batterie entnommen und schließlich in einer mit Wasser gefüllten Mulde gelagert, die zwischenzeitlich von einer Fachfirma zur Einsatzstelle gebracht worden war. Die Firma übernahm auch den Abtransport bzw. die weitere Überwachung. Gegen 16:30 Uhr konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle übergeben und einrücken.

Juni

03.06.2023 – Atemschutzworkshop in der Brandsimulationsanlage in Lemgo

Am Samstag, dem 03.06.2023 hatten acht Atemschutzgeräteträger der Dissener Feuerwehr die Möglichkeit, die Brandsimulationsanlage (BSA) am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe in Lemgo zu nutzen. Bei der BSA handelt es sich um ein dreigeschossiges Brandhaus, in welchem mittels Gasbrenner und Nebelmaschinen verschiedene Übungsszenarien für Atemschutzgeräteträger simuliert werden können.

Das vierstündige Training mit zwei Ausbildern des Kreises Lippe begann mit einer kurzen theoretischen Unterweisung. Danach ging es direkt "ins Wohnzimmer" des Hauses zur Wärmegewöhnung. Hier wurde der Raum auf über 600 Grad Celsius an der Decke und 200 Grad Celsius auf Mannhöhe aufgeheizt. Zudem wurde mit einem Strahlrohr ein Wasserdampf erzeugt, welcher bei einer Brandbekämpfung mit Wasser im Realeinsatz auch vorkommt.



Nach dieser Wärmegewöhnung wurden zwei Einsatzübungen durchgeführt. Beim ersten Übungsszenario war es zu einem Küchenbrand in einem Wohnhaus gekommen, welcher sich bereits auf das Wohnzimmer ausgebreitet hat. Hier mussten die Kameraden zunächst einen sogenannten "Türcheck" mit Rauchkühlung vornehmen, bevor sie ins Gebäude vorgingen. Im Gebäude herrschte permanente "Nullsicht", sodass die Trupps auch eine

entsprechende Entrauchung der Räume vornehmen mussten. Alle Trupps konnten das Feuer schnell löschen.



Beim zweiten Übungsszenario war es zu einer Verpuffung in einer Werkstatt gekommen. Die Werkstatt steht in Vollbrand und eine Person wird vermisst. Da die Werkstatt im hinteren Bereich des Gebäudes ist, musste hier auch das Schlauchmanagement durch den Trupp beachtet werden. Da auch hier permanente "Nullsicht" bestand, wurde mit der Wärmebildkamera gearbeitet. Nach kurzer Zeit hatten alle Trupps die vermisste Person gefunden und das Feuer in der Werkstatt durch gute Strahlrohrtechnik gelöscht.



Beide Übungsszenarien konnten von den vier Trupps gut abgearbeitet werden. Im Anschluss an die jeweilige Einsatzübung gab es ein Feedbackgespräch zwischen dem eingesetzten Trupp und dem Ausbilder. Hier wurde auf die Kommunikation innerhalb des Trupps, die taktische Vorgehensweise und Handhabung des Strahlrohrs eingegangen. Am Ende waren sich alle Kameraden einig, dass es sich um einen sehr interessanten und praxisnahen Workshop handelte und viele neue Erfahrungen für den nächsten Einsatz gesammelt werden konnten.



09.06.2023 – Feuer Fläche, Steinbreite

Das Abflämmen von Unkraut führt immer wieder zu Einsätzen der Feuerwehr. So auch am Freitagmorgen, als im Wohngebiet Dahauer Sonnenhang gegen halb zwölf in der Straße Steinbreite eine Hecke in Brand geriet. Mittels eigener Löschmaßnahmen der Hausbewohner und von Nachbarn war das Feuer beim Eintreffen des LF 20 der Feuerwehr bereits weitgehend gelöscht. Die Dissener Einsatzkräfte setzten für Nachlöscharbeiten den Schnellangriff des LF 20 ein und konnten nach zehn Minuten die Einsatzstelle bereits wieder verlassen. Sie waren mit den beiden Löschgruppenfahrzeugen LF 20 und HLF 20 sowie zwölf Helfern vor Ort.



09.06.2023 – Lutz Meyer zu Drewer für 40-jährige Dienste im Feuerlöschwesen ausgezeichnet

Im Rahmen der diesjährigen Verbandsversammlung des Feuerwehrverbandes des Altkreises Osnabrück in Bad Iburg wurde dem Oberlöschmeister Lutz Meyer zu Drewer das Niedersächsische Ehrenzeichen für 40-jährige Dienste verliehen. Kreisrat Dr. Winfried Wilkens überreichte ihm die entsprechende Anstecknadel und das dazugehörige Besitztzeugnis.

In seiner Ansprache dankte Dr. Wilkens den Jubilaren für ihr langjähriges Engagement im Namen des Landkreises Osnabrück. Wenn man so lange "zur Stange halte" und ein Ehrenamt ausübe, sei das schon etwas ganz Besonderes in der heutigen Gesellschaft, sagte der Kreisrat.



Lutz Meyer zu Drewer (links) erhielt das Nds. Ehrenzeichen für 40-jährige Dienste im Feuerlöschwesen von Kreisrat Dr. Winfried Wilkens (rechts). Mit im Bild vier weitere Jubilare aus dem Verbandsgebiet sowie Verbandsvorsitzender Lars von Doom (2. von rechts), Kreisbrandmeister Cornelis van de Water (4. von rechts) und Regierungsbrandmeister Matthias Röttger (5. von rechts).

Lutz Meyer zu Drewer trat 1983 in die Feuerwehr Dissen ein und hat in verschiedenen Funktionen Verantwortung übernommen. So hat er 19 Jahre lang das Amt des Atemschutzgerätewartes ausgeübt. Seine Passion ist jedoch die Drehleiter. Schon seit 1993 ist er für dieses Fahrzeug innerhalb der Dissener Feuerwehr verantwortlich und zuständiger Gruppenführer. War es zunächst noch die alte DLK 12/9 SE, ist es nun die DLA(K) 18/12, bei deren Beschaffung im Jahr 2009 er maßgeblich mitgewirkt hat.

Damit waren die Ehrungen bei dieser Verbandsversammlung noch nicht zu Ende. Für besonders verdiente Kameraden hatte der Vorsitzende Lars von Doom noch einige Auszeichnungen zu vergeben. So erhielt Frank Pohlmann (Niedermark) für seine Leistungen in der Feuerwehr die Ehrennadel in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen. Steve Krauß (Hasbergen) und Ulrich Lindhorst (Dissen) erhielten das Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) in Silber. Und für sein langes Engagement in der Feuerwehr, davon lange Jahre als Gemeindebrandmeister in Hilter, erhielt Ralf Telkämper bei Standing Ovationen der Versammlung das Feuerwehr-Ehrenkreuz des DFV in Gold verliehen. *[Frank Beermann]*



Auf dem Foto von links nach rechts: Ralf Telkämper, Ulrich Lindhorst, Steve Krauß, Torben Preuss (Schriftführer Verband), Frank Pohlmann, Regierungsbrandmeister Matthias Röttger, Vorsitzender Lars von Doom, Stv. Vorsitzender Frank Andiel.

10.06.2023 – Groß angelegte Einsatzübung im Tunnel A33

Am Samstag (10.06.2023) führten die Feuerwehren Dissen und Bad Rothenfelde, zusammen mit dem Rettungsdienst und der Polizei eine eindrucksvolle Übung im Dissener Tunnel durch. Das Szenario simulierte einen Verkehrsunfall zwischen zwei PKW im Tunnel, bei dem eines der Fahrzeuge Feuer fing und Personen in ihrem Wagen eingeklemmt waren.



Um ca. 19:00 Uhr wurde die Regionalleitstelle Osnabrück über den Notruf informiert, dass es auf der Autobahn A33 zwischen den beiden Ausfahrten Dissen/Bad Rothenfelde und Dissen-Süd zu einem Verkehrsunfall im Tunnel gekommen ist. Umgehend alarmierte die Regionalleitstelle Osnabrück die zuständigen Rettungsmittel und startete somit die Übung.

Kurz nach der Alarmierung rückten die ersten Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst an. Die erste Lageerkundung ergab, dass sich ein Unfall in Fahrtrichtung Bielefeld ereignete und sich Rauch im Tunnel ausbreitete. Umgehend fuhr die Feuerwehr über den nicht verrauchten Tunnel auf der



Gegenfahrbahn an und führte eine Menschenrettung und Brandbekämpfung durch. Im Verlauf zeigte sich, dass noch weitere Personen in einem auf der Seite liegenden PKW eingeklemmt waren. Die Herausforderung hierbei lag darin, den Brand im Tunnel zu bekämpfen, damit weitere Einsatzkräfte mit hydraulischen und pneumatischen Rettungsmitteln eine technische Rettung am verunfallten PKW mit den beiden eingeklemmten Personen durchzuführen.



Auszubildende mitten drin – die Notfallsanitäter-Auszubildenden des DRK Osnabrück hatten bei dieser Übung die Möglichkeit ihr gelerntes Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Sie agierten als Transportführer und trafen die Entscheidungen für ihren

Patienten an der Einsatzstellen. Die Auszubildenden demonstrierten ein hohes Maß an Professionalität und Geschicklichkeit bei der Versorgung der Verletzten. Sie triagierten die Patienten, überprüften Vitalfunktionen, leisteten Erste Hilfe und koordinierten den Transport zu den bereitstehenden Rettungswagen.

17.06.2023 - TH Verkehrsunfall, Haller Str.

In der Nacht von Freitag auf Samstag, dem 17.06.2023 wurde die Feuerwehr Dissen um 02:27 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Haller Straße alarmiert. Ein 56-Jähriger Mann war mit seinem PKW stadteinwärts unterwegs. Kurz vor der Straße "Heidenrichte" überschlug sich der PKW und blieb auf dem Dach im Straßengraben liegen. Der Mann war im in seinem VW Polo eingeschlossen, jedoch nicht eingeklemmt. In Absprache mit dem ebenfalls alarmierten Rettungsdienst wurde der schwer verletzte Mann aus dem PKW befreit und vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Da unklar war, ob sich noch weitere



Personen im Fahrzeug befanden, wurde der PKW und die Umgebung mit der Wärmebildkamera abgesucht. Hierbei konnten keine weiteren Personen festgestellt werden. Zudem stellte die Feuerwehr den Brandschutz sicher und leuchtete die Unfallstelle aus. Die Feuerwehr Dissen war mit drei Fahrzeugen (HLF 20, RW 2, ELW 1) und zwölf Kameraden vor Ort. Zudem waren ein NEF, ein RTW, ein Sanitäter-vor-Ort des DRK OV Dissen- Bad Rothenfelde und zwei Polizeistreifen an der Einsatzstelle.

Juli

10.07.2023 - Feuer Gebäude Person Gefahr, Böhmerstr.

"Feuer Gebäude Person Gefahr" lautete die Alarmmeldung für die Feuerwehren Dissen und Bad Rothenfelde am späten Montagabend um 21:15 Uhr. In einem Mehrfamilienhaus an der Böhmerstraße waren laut piepende Heimrauchmelder zu hören und Qualm aus einer Wohnung zu sehen, sodass Anwohner über den Notruf 112 die Feuerwehr verständigten. Das nach fünf Minuten zuerst eintreffende Löschgruppenfahrzeug LF 20 der Feuerwehr Dissen fand bei der Erkundung die Lage vor, dass in einer Wohnung im



Erdgeschoss ein Topf auf dem Herd angebrannt und die Wohnung verqualmt war. Die fünf Bewohnerinnen und Bewohner befanden sich bereits alle außerhalb des Gebäudes, sodass rasch Entwarnung gegeben wurde und die Feuerwehr Bad Rothenfelde die Alarmfahrt abbrechen konnte. Die fünf und eine weitere Person aus der darüber liegenden Wohnung wurden von den Besatzungen zweier Rettungswagen untersucht, eine

Weiterbehandlung im Krankenhaus war nicht erforderlich. Zur Entrauchung der Wohnungen setzte die Feuerwehr zwei Belüftungsgeräte ein. Nach einer Dreiviertelstunde konnten die angerückten Kräfte die Einsatzstelle verlassen.

August

24.08.2023 - Feuer Fläche, Südstr.

Am Mittwochnachmittag wurde die Feuerwehr Dissen um 14:55 Uhr zu einem kleinen Flächenbrand alarmiert. In der Südstraße brannte eine ca. 8 m lange Hecke. Schnell wurde ein Trupp unter Atemschutz und zwei C-Rohre eingesetzt. Die Ausbreitung des Feuers auf eine angrenzende Garage konnte damit verhindert werden. Zur Kontrolle wurde die Hecke mit der Wärmebildkamera nach Glutnestern



abgesucht. Der Einsatz war nach ca. einer Stunde beendet. Im Einsatz war die Feuerwehr Dissen mit den beiden Löschfahrzeugen und eine Streife der Polizei.

30.08.2023 – TH Verkehrsunfall, Am Bahnhof

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde die Feuerwehr Dissen um 23:46 Uhr zu einem Verkehrsunfall im Dissener Industriegebiet gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war ein Kleintransporter gegen einen parkenden LKW geprallt. Der Fahrer erlitt schwere Verletzungen und wurde mit einem RTW in ein Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr Dissen stellte derweil den Brandschutz sicher und streute auslaufende Betriebsstoffe ab. Nachdem das verunfallte Fahrzeug durch ein Abschleppunternehmen abgeschleppt wurde, wurde die Unfallstelle nochmals weitgehend mit Bindemittel abgestreut, sodass die

Stoffe nicht in die Umwelt gelangten. Vor Ort waren neben der Feuerwehr Dissen, eine Streife der Polizei Dissen, ein RTW und ein Abschleppunternehmen.



September

05.09.2023 – TH Verkehrsunfall, Vermolder Str.

Am Dienstag gegen 17:50 Uhr wurden Rettungsdienst und Polizei zu einem schweren Verkehrs-unfall auf die Vermolder Straße alarmiert. Ein 55-jähriger Mann aus Vermold hatte die A33 in Fahrtrichtung Bielefeld befahren und an der Anschlussstelle Dissen-Süd verlassen. Der Fahrer eines VW Golfs beabsichtigte nach links auf die Vermolder Straße in Richtung Dissen einzubiegen.



Zeitgleich näherte sich von links der bevorrechtigte Fahrer eines Motorrads, der die Vermolder Straße in Richtung Bockhorst befuhr. Im Kreuzungsbereich prallte das Krad gegen den Pkw. Der Kradfahrer, ein 57-jähriger Mann aus Vermold, wurde durch die Luft geschleudert und landete auf der Fahrbahn. Trotz umgehend eingeleiteter Erstversorgung und Behandlung durch einen Notarzt, verstarb der Mann noch an der Unfallstelle. Ein alarmierter Rettungshubschrauber kam nicht mehr zum Einsatz. Der Autofahrer erlitt einen Schock.

An der Unfallstelle gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. Augenzeugen berichteten, dass das Krad die zulässige Höchstgeschwindigkeit vor dem Unfall möglicherweise überschritten hatte. Die Polizei Dissen wurde bei der detaillierten Suche nach Unfallspuren und ihrer Sicherung vom Zentralen Verkehrsunfalldienst aus Osnabrück unterstützt.

Die Feuerwehr Dissen leuchtete den Unfallort ab Einbruch der Dunkelheit aus. Nach Entscheidung der Staatsanwaltschaft Osnabrück wurden beide Unfallfahrzeuge beschlagnahmt und abgeschleppt. Zudem soll ein Unfallgutachter eingeschaltet werden. Für die Unfallaufnahme und Aufräumarbeiten blieb die Vermolder Straße bis etwa 22:40 Uhr voll gesperrt.

06.09.2023 - TH Verkehrsunfall, A33 zw. Dissen/Bad Rothenfelde und Dissen-Süd

Auf der A33 in Fahrtrichtung Bielefeld war es am Mittwochnachmittag zu einem Verkehrsunfall gekommen. Laut Mitteilung der Polizei wollte ein LKW-Fahrer einen PKW überholen und übersah dabei einen von hinten herannahenden PKW der Marke Renault Clio. Als die Fahrzeuge auf gleicher Höhe waren, drückte der Lkw den Renault in die Mittelleitplanke.



Um 15:23 wurde die Feuerwehr Dissen alarmiert. Laut Alarmierung sollten zwei Personen bei dem Unfall eingeklemmt worden sein. Als das HLF 20 der Feuerwehr Dissen an der Unfallstelle eintraf, konnte schnell Entwarnung gegeben werden: Keine Personen waren mehr eingeklemmt. Der Fahrer des LKW und und die Fahrerin des PKW erlitten leichte Verletzungen und wurden durch den Rettungsdienst betreut. Später wurden sie zur weiteren Untersuchung in das Krankenhaus Halle (Westf.) gebracht.



Die Aufgabe der Feuerwehr Dissen bestand nun darin, zunächst den Brandschutz sicherzustellen und auslaufende Betriebsstoffe abzubinden. Für die Bergungsarbeiten wurde die A33 in Fahrtrichtung Bielefeld zeitweise gesperrt. Die Bergung der verunfallten Fahrzeuge stellte sich etwas schwieriger dar als zunächst angenommen. Hierbei war die Feuerwehr Dissen noch unterstützend tätig. So musste der restliche Diesel aus dem beschädigten Kraftstofftank des LKW in den unbeschädigten umgepumpt werden. Gegen 17:45 Uhr konnte die Feuerwehr Dissen dann die Einsatzstelle verlassen.

Vor Ort waren neben der Feuerwehr Dissen mit drei Fahrzeugen und 20

Kräften, drei RTW, ein NEF, die Polizei mit zwei Streifen, ein Abschleppunternehmen und die Autobahnmeisterei.

06.09.2023 - Feuer Pkw, A33 Fahrtrichtung Bielefeld, Anschlussstelle Dissen/Bad Rothenfelde

Der Einsatz vom Nachmittag war soeben beendet, da wurde die Feuerwehr Dissen von der Polizei noch während der Rückfahrt zum heimischen Feuerwehrhaus darüber informiert, dass es im rückbildenden Stau aufgrund des Verkehrsunfalles auf der A33 zu einem Fahrzeugbrand gekommen sei. Sofort nahm das HLF 20 der Feuerwehr Dissen den Einsatz auf und begab sich in Richtung Autobahnauffahrt Dissen/Bad Rothenfelde. Während der Anfahrt zum Einsatz war bereits eine große Rauchwolke sichtbar. Die Regionalleitstelle Osnabrück hatte aufgrund des unklaren Standortes des brennenden Fahrzeugs zusätzlich die Feuerwehr Hilter aTW alarmiert.





Nach ersten Erkenntnissen hatte der PKW-Fahrer einen technischen Defekt am Auto bemerkt und seinen Wagen im Bereich der Ausfahrt Dissen/Bad Rothenfelde zum Stehen gebracht. Eintreffend an der Einsatzstelle stand der PKW bereits im Vollbrand, sodass sich sofort ein Trupp unter Atemschutz mit dem Schnellangriff des HLF 20 an die Brandbekämpfung machte. Das Feuer konnte ziemlich schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Alle Personen blieben unverletzt, der PKW brannte jedoch aus. Ein mitgeführter Anhänger konnte vor den Flammen bewahrt werden. Die zusätzlich alarmierte Feuerwehr Hilter brauchte nicht vorrangig tätig werden, übernahm aber die Nachlöscharbeiten, sodass die Besatzung des HLF 20 sich nach einem ereignisreichen Nachmittag auf den Weg in das Feuerwehrhaus machen konnte.

Vor Ort waren neben der Feuerwehr Dissen mit zwei Fahrzeugen und zwölf Kräften, die Feuerwehr Hilter aTW mit zwei Fahrzeugen und 15 Kräften sowie die Autobahnpolizei.

20.09.2023 - Feuer Pkw, A33 Fahrtrichtung Bielefeld, zw. Dissen-Süd und Borgholzhausen

Auf der Autobahn 33 in Fahrtrichtung Bielefeld war es am frühen Mittwochabend zu einem PKW-Brand gekommen. Die Fahrerin eines Volvo bemerkte während ihrer Fahrt auf der Autobahn Rauch im Motorraum, stellte folgerichtig den PKW auf dem Standstreifen ab und bagab sich mit ihren zwei Kindern hinter die Leitplanke.



Die Regionalleitstelle des Landkreises Osnabrück alarmierte um 18:48 Uhr die Feuerwehr Dissen. Beim Eintreffen des LF 20 stand der PKW bereits in Vollbrand. Ein Trupp unter Atemschutz machte sich sofort bereit und begann mit den Löscharbeiten. Nach einer guten halben Stunde konnte Entwarnung an die Leitstelle gegeben werden und das Feuer war gelöscht.



Während des Einsatzes und der darauffolgenden Bergungsarbeiten des PKWs war die A33 in Fahrtrichtung Bielefeld zeitweise voll gesperrt. Vor Ort waren neben der Feuerwehr Dissen mit zwei Fahrzeugen und 16 Einsatzkräften, zwei Streifenwagen der Polizei sowie ein Abschleppunternehmen.

26.09.2023 - Feuer Gebäude, Ernst-August-Str., Bad Rothenfelde

In der Nacht auf Dienstag wurden die Feuerwehren aus Bad Rothenfelde und Dissen um 00:20 Uhr nach Bad Rothenfelde in die Ernst-August-Straße alarmiert. In einer Wohngruppe einer Heilpädagogischen Hilfe war es zu einem Zimmerbrand gekommen. Aufgrund der Anzahl der dort gemeldeten Personen löste die Regionalleitstelle einen Massenansturm von Verletzten aus. In einem Zimmer war ein Sofa in Brand geraten, welches schnell von mehreren Atemschutztrupps der Feuerwehr Bad Rothenfelde gelöscht und ins Freie gebracht wurde. Alle Bewohner hatten das Gebäude selbstständig verlassen und wurden nicht verletzt.



Die Feuerwehr Dissen bezog den Bereitstellungsraum und stellte mit mehreren Atemschutz-Trupps die Atemschutz-Reserve. Im Anschluss an die Löscharbeiten wurde das Gebäude mittels Druckbelüfter noch belüftet. Nach gut einer Stunde hatten alle Fahrzeuge der Feuerwehr Dissen die Einsatzstelle verlassen und waren wieder eingerückt. Neben den Feuerwehren aus Bad Rothenfelde und Dissen, waren die IUK-Gruppe der Kreisfeuerwehr, mehrere Polizeistreifen sowie Einheiten des Regelrettungsdienstes und SEG- Bereitschaften im Einsatz.

Oktober

21.10.2023 - ABC-Einsatz, Sommerkämpfen

Mit einem Fall von illegaler Abfallbeseitigung bekam es die Feuerwehr Dissen am frühen Samstagabend zu tun. Bislang noch Unbekannte hatten im Gewerbepark Süd an der Straße Sommerkämpfen vier weiße Behälter in einer Größe von je ca. 30 Litern im dortigen Fledderbach entsorgt. Auf den Behältern war die UN- Nummer 3291 (Gefahrgut) sowie der Gefahrenzettel für ansteckungsgefährliche Stoffe (Klasse 6) zu erkennen. Nach einer kurzen Datenbank-Recherche durch die Regionalleitstelle Osnabrück stand fest, dass es sich um medizinischen Abfall (unspezifiziert) handelt, der unter Umständen gefährlich für Haut, Augen und Atemwege ist. Außerdem stellt der Stoff eine Ansteckungsgefahr für Mensch und Tier sowie eine große Kontaminationsgefahr für Erdreich und Wasser dar.



Aufgrund dieser Informationen setzte die Feuerwehr zur Bergung der Behälter einen Trupp unter Chemikalien-Vollschutzanzügen ein. Die Behälter waren noch verschlossen und äußerlich nicht beschädigt. Mit der fachgerechten Entsorgung wurde ein Unternehmen aus Osnabrück beauftragt, das die Einsatzstelle anfuhr und dort die Behälter übernahm. Die Feuerwehr Dissen war mit LF 20, RW 2 und ELW 1 sowie 14 Kräften für gut zwei Stunden vor Ort. Zudem stand ein RTW in Bereitstellung, die Polizei Dissen nahm die Ermittlungen auf.

23.10.2023 - Feuer Gewerbebetrieb, Dieter-Fuchs-Str.

Ein zeit- und arbeitsintensiver Einsatz beschäftigte die Feuerwehr in der Nacht von Montag auf Dienstag. Um 22:44 Uhr hatte die Regionalleitstelle Osnabrück die Meldeempfänger der Dissener Feuerwehrleute ausgelöst. In einer maschinellen Anlage eines Produktionsbetriebs an der Dieter-Fuchs-Straße war ein Brand entstanden. Um den Brand löschen zu können, musste die Anlage, die sich über mehrere Etagen erstreckt, teilweise demontiert werden. Die Feuerwehr setzte dazu mehrere Trupps unter Atemschutz ein. Zur Verstärkung der Mannschaft wurde daher auch die Feuerwehr Bad Rothenfelde hinzugezogen. Die Arbeiten dauerten bis ca. 02:30 Uhr an. Die Feuerwehr Dissen war mit sechs Fahrzeugen und 23 Kräften im Einsatz, die Feuerwehr Bad Rothenfelde war mit fünf Fahrzeugen vor Ort.

November

24.11.2023 - TH Verkehrsunfall (eingeklemmte Person), A33 zwischen Hilter und Borgloh/Kloster Oesede

Zur Unterstützung der Feuerwehr Hilter bei einem Verkehrsunfall auf der A33 wurde die Rüstwagen-Einheit (RW 2 und LF 20) der Feuerwehr Dissen am Freitagvormittag alarmiert. Nach Angaben der Polizei geriet ein 19-jähriger VW-Fahrer auf dem linken von zwei Fahrstreifen ins Schleudern und kollidierte mit einem auf dem rechten Fahrstreifen



fahrenden 56-jährigen LKW-Fahrer. Anschließend schleuderte der VW weiter in das unbefestigte Bankett und kam dort zum Stillstand. Der Fahrer des PKW sowie sein 17-jähriger Mitfahrer erlitten schwere Verletzungen und wurden umgehend in ein Krankenhaus gebracht. Für die Dauer der Unfallaufnahme und der Rettungsmaßnahmen war die BAB 33 zeitweise in beide Fahrrichtungen voll gesperrt.

Dezember

01.12.2023 – Ehrenamtliches Engagement bei der Spritzenzehr gewürdigt

Am Freitag vor dem ersten Advent heißt es regelmäßig für Rat und Verwaltung der Stadt Dissen aTW Danke an ihre Feuerwehr zu sagen. Bürgermeister Eugen Görlitz richtete das Dankeschön an die 71 Dissener Feuerwehrleute aus, die sich während des ganzen Jahres und 24/7 ehrenamtlich für die Sicherheit der Dissener Bürgerinnen und Bürger engagieren.



In seiner Ansprache ging der Bürgermeister vor gut hundert Gästen außerdem auch auf die geplanten Investitionen der nächsten Jahre ein. So steht voraussichtlich in 2025 die Lieferung eines Gerätewagens (GW-L2) als Ersatzbeschaffung für den Rüstwagen ins Haus, die entsprechende Auftragsvergabe sei im Juni 2023 erfolgt. Zudem sei ein Ansatz für die Renovierung der sanitären Anlagen im Feuerwehrhaus in den Entwurf des Haushaltsplans 2024 aufgenommen worden.

Auf die Einsatzzahlen des noch laufenden Jahres blickte Stadtbrandmeister Ulrich Lindhorst. In den ersten elf Monaten rückte die Dissener Feuerwehr bereits zu 134 Einsätzen aus, davon mit 91 Alarmierungen über Meldeempfänger. Auffällig sei das erhöhte Einsatzaufkommen auf der Autobahn, achtmal war die A33 das Einsatzziel. Darunter war auch ein in Vollbrand stehender Pkw direkt am Südportal des Tunnels. Insoweit wären die regelmäßigen Übungen dort wichtig, um Erfahrungen zu sammeln. "Einsatztaktisch ist der Tunnel ein anspruchsvolles Objekt für die Feuerwehr", betonte der Stadtbrandmeister.

Nicht wegzudenken bei der Spitzenzehr ist auch das Ausschießen eines "Feuerwehrkönigs". Schon seit nunmehr 40 Jahren wird diese Tradition in der Dissener Feuerwehr gepflegt. Dieses Mal schaffte es ein sehr junger Kamerad, den Bauch des Adlers mit einem gezielten



Schuss von der Stange zu holen. Emil Kalina, der erst vor wenigen Monaten zu der Truppe gestoßen ist, hat damit die Königswürde errungen. Dementsprechend groß fiel dann auch der Jubel unter den Kameraden aus.

27.12.2023 - TH Wasserschaden, mehrere Einsatzstellen im Stadtgebiet

Seit dem Weihnachtswochenende kämpft der gesamte Norden Deutschlands mit einer Hochwasserlage in fast allen Orten. Die Böden sind gesättigt, Gärten und Felder stehen unter Wasser und nehmen keinen Regen mehr auf. Flüsse, Bäche und Gräben treten über die Ufer. Man könnte fast sagen, der Grundwasserspiegel hat sich auf die Oberflächen verlagert. Vielfach drückt Grundwasser durch die Wände von Kellern und Häusern oder das Regenwasser kann durch teils verstopfte Abflüsse nicht abfließen.



Seit dem 24.12.2023 ist die Feuerwehr Dissen immer wieder unterwegs und unterstützt Hausbewohner dabei, den Wassermaßen Herr zu werden. So wurden mehrere Keller und eine Tiefgarage ausgepumpt sowie eine überspülte Straße von den Wassermassen befreit. Der Deutsche Wetterdienst geht davon aus, dass sich die Hochwasserlage bis ins neue Jahr hinziehen wird, da mit weiteren Niederschlägen in den nächsten Tagen zu rechnen ist.

28.12.2023 - TH Unterstützung Rettungsdienst, Lerchenstr.

In der Nacht zum Donnerstag wurde die Feuerwehr Dissen zweimal von der Regionalleitstelle zu Einsätzen alarmiert. Erst löste um 01:57 Uhr die Brandmeldeanlage in einem Verbrauchermarkt an der Dieckmannstraße aus. Nach der Erkundung durch einen Trupp konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Der ausgelöste Brandmelder wurde schnell gefunden, hier lag eintechnischer Defekt vor und die Einsatzstelle konnte nach gut 30 Minuten an den Ladeneigentümer übergeben werden.



Vermutlich waren noch nicht wieder alle Augen ganz geschlossen, als um 03:38 Uhr der zweite Alarm durch die Funkmeldeempfänger die Kameraden erreichte. Dieses Mal ging es in die Lerchenstraße zur Unterstützung des Rettungsdienstes. Aus dem ersten Obergeschoss musste eine Frau liegend nach unten in den Rettungswagen gebracht werden. Um die Rettung möglichst schonend für die Patientin durchzuführen, wurde in Abstimmung mit dem Rettungsdienst die Rettung über die Drehleiter durchgeführt. Nach gut einer Stunde war der Einsatz für die neun Kameraden, die mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 und der Drehleiter DLA(K) 18/12 ausgerückt waren, beendet.

30.12.2023 – Feuer Müll/Container, Heidländer Weg

Am frühen Samstagabend wurde die Feuerwehr Dissen zu einem Müllcontainerbrand gerufen. An einem Seniorenzentrum war ein 1.100 l- Abfallcontainer in Brand geraten. Als das LF 20 der Feuerwehr Dissen eintraf, begann sofort ein Trupp unter Atemschutz mit der Brandbekämpfung.



So wurde die obere Schicht des Brenngutes zunächst aus dem Container entleert, um eine Ausbreitung zu verhindern. Anschließend wurde das Brenngut mit dem Schnellangriff abgelöscht. Während des gesamten Einsatzes bestand keine Gefahr für die Bewohner des Seniorenzentrums. Nach einer guten halben Stunde war der Einsatz von der Feuerwehr Dissen abgearbeitet und somit beendet.

Philipp Retzlaff
Schriftwart